

Niederschrift

Über die 2. öffentliche Sitzung

des Ortsbeirates Aufenau

am Mittwoch, 23.06.2021, 19.00 Uhr

im Kulturhaus Aufenau

Beginn: 19.00 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 7

Ende: 20.15 Uhr

Anwesend:

a) Stimmberechtigt:

Ortsbeiratsmitglied Angelika Schaub	SPD
Ortsbeiratsmitglied Achim Freund	SPD
Ortsbeiratsmitglied Gerhard Koch	SPD
Ortsbeiratsmitglied Erhard Stuhl	SPD
Ortsbeiratsmitglied Anette Höhn	Freie Wächter
Ortsbeiratsmitglied Moritz Melde	Freie Wächter
Ortsbeiratsmitglied Jan Volkmann	Freie Wächter

b) Ferner:

Stadtverordneter Christian Kunkel	SPD
Stadtverordneter Erich Korn	GRÜNE
Bürgermeister Andreas Weiher	SPD
Erster Stadtrat Günter Höhn	Freie Wächter
Stadtrat Clemens Pochop	Freie Wächter
Stadtrat Günter Gärtner	CDU
Fraktionsvorsitzender Frank Hilliger	Freie Wächter

Hinzugezogen:

Bauamtsleiter Wolfgang Schmidt

c) Schriftführerin:

Eva Erdreich

d) *Entschuldigt:*

Ordnungsamtsleiter Udo Manz

Die Mitglieder des Ortsbeirates waren durch Einladung vom 15.06.2021 unter Mitteilung der Tagesordnung auf Mittwoch, 23.06.2021 zu dieser Sitzung einberufen. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben.

Der Ortsbeirat Aufenau ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Ortsvorsteherin Angelika Schaub begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass gegen die Einberufung sowie die Tagesordnung keine Einwände erhoben werden. Frau Schaub begrüßt Moritz Melde als nachgerücktes Mitglied für den ausgeschiedenen Herrn Günter Höhn.

Die Tagesordnung für die heutige Sitzung setzt sich wie folgt zusammen:

1. Investitionsvorschläge aus 2019 für die nächsten Haushaltsberatungen der Stadt – hier Erneuerung Regensburger Straße
2. Sachstandsbericht zum „Neubau Kindertagesstätte Aufenau“
3. Sachstandsbericht zu den Bebauungsplänen „Goethestraße“ sowie „Gerhart-Hauptmann-Straße“.
4. Sachstandsbericht zum Radweg nach Salmünster
5. Veräußerung eines Grundstücks entlang der Landesstraße
6. Erhaltung Treppe Münchner Straße (aus Dorferneuerung zurück in die Natur und Einstieg ins Wanderwegenetz „Spessartbogen“)
7. Lösungsansätze zur Verkehrsberuhigung in Aufenau finden.
8. Unbefugte Wegenutzung in Aufenau von Feld- u. Waldwegen.
9. Mitteilung Schreiben Pfarrer evangelische Kirchengemeinde
10. Verschiedenes:

Informationen zu natur- und umweltrelevanten Themen an den Ortsbeirat oder den ortsansässigen Vereinen/Jagdgenossenschaft etc., Bänke für Ortsrandweg

1. Investitionsvorschläge aus 2019 für die nächsten Haushaltsberatungen der Stadt – hier Erneuerung Regensburger Straße.

Frau Schaub stellt die Sachlage kurz dar und übergibt das Wort an Herrn Schmidt.

Herr Schmidt berichtet über den aktuellen Stand der Planungen sowie das weitere Vorgehen in dieser Angelegenheit. Herr Weiher spricht ergänzend dazu.

Frau Schaub lässt die Wortmeldungen aus dem Ortsbeirat vorbringen.
Die Fragen der Ortsbeiratsmitglieder wurden von Herrn Schmidt und Herrn Weiher beantwortet.

Ergebnis:

Eine Frage aus dem Gremium soll zur weiteren Klärung in die Planung mit aufgenommen werden:

Ist es möglich, die Baumaßnahmen bis zum Friedhof weiterzuführen, um u.a. die Sicherheit der Fußgänger zu gewährleisten?

2. Sachstandsbericht zum „Neubau Kindertagesstätte Aufenau“

Frau Schaub gibt den Tagesordnungspunkt 2 direkt an Herrn Weiher weiter. Dieser führt die Sachlage aus und beschreibt den derzeitigen Planungsstand.

Zwei Standorte werden derzeit von einem Fachbüro geprüft. Sollten beide Standorte nicht in Frage kommen, werden neue Standorte gesucht. Das Fachbüro ist mit der Prüfung zur baurechtlichen Eignung beauftragt.

Derzeit konnten alle Kinder einen Betreuungsplatz erhalten, daher besteht kein Grund zu unüberlegtem Handeln.

Frau Schaub lässt Fragen aus dem Ortsbeirat von Herrn Weiher beantworten.

Ergebnis:

Ein Aufruf an die Bürger von Aufenau, dass ein Gelände für den Neubau einer Kita gesucht wird, soll erfolgen, wenn das Planungsbüro die beiden derzeit in Frage kommenden Baubereiche als negativ beurteilt.

3. Sachstandsbericht zu den Bebauungsplänen „Goethestraße“ sowie „Gerhart-Hauptmann-Straße“.

Herr Weiher erhält das Wort von Frau Schaub zur Erläuterung des Tagesordnungspunktes. Die Gespräche mit den Eigentümern laufen, die Artenschutzprüfung wird zeitnah beendet sein.

Fragen aus dem Ortsbeirat werden zur Beantwortung an Herrn Schmidt gegeben, dieser führt die zeitliche Planung der Bebauungsmaßnahmen aus. Voraussichtlicher Baubeginn ist für 2022 realistisch.

4. Sachstandsbericht zum Radweg nach Salmünster

Frau Schaub greift den Planungsstand von vor zwei Jahren auf und gibt das Wort an Bürgermeister Weiher, um den aktuellen Sachstand mitzuteilen.

Die Kooperation mit Bad Soden Salmünster besteht und die Gespräche zum Ausbau laufen.

Hessen Mobil ist involviert und muss dazu ein Ergebnis mitteilen. Die Kommunen haben Auflagenlisten erhalten, die derzeit in Bearbeitung sind.

Fragen aus dem Ortsbeirat zum aktuellen Planungsstand und zur Finanzierung durch Fördergelder werden positiv beantwortet. Hessen Mobil hat eine Förderzusage erteilt.

Eine Fertigstellung kann (hoffentlich) bis zum nächsten Jahr erreicht sein.

Ergebnis:

Der Tagesordnungspunkt wird auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung gesetzt.

5. Veräußerung eines Grundstücks entlang der Landesstraße

Herr Weiher erläutert die Sachlage zum Tagesordnungspunkt. Bei dem Flurstück handelt es sich um rund 4.000 qm Stadtwald.

Der allgemeine Austausch im Ortsbeirat und direkt beantwortete Fragen dazu ergeben eine Empfehlung an den Magistrat.

Beschluss:

Der Ortsbeirat Aufenau spricht dem Magistrat die Empfehlung aus, dass das Flurstück 5 nicht veräußert werden soll. Die Aufforstung kann aus eigener Kraft nachhaltig erfolgen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Erhaltung Treppe Münchner Straße (aus Dorferneuerung zurück in die Natur und Einstieg ins Wanderwegenetz „Spessartbogen“).

Frau Schaub erläutert kurz den Sachstand dazu.

Die Sperrung des Weges konnte aufgrund der Mängelbehebung aufgehoben werden und der Weg in die Natur soll bestehen bleiben.

Eine komplette Schließung des Weges oder ein Verkauf stehen nicht im Raum.

Rückfragen aus dem Ortsbeirat bestätigen, dass die Treppe „verkehrssicher“ ist und diese wieder genutzt werden kann.

Die Pflege übernimmt seit Jahren ein ehrenamtlich engagierter Nachbar des Weges.

7. Lösungsansätze zur Verkehrsberuhigung in Aufenau finden.

Herr Manz, der zu diesem Punkt hinzugezogen werden sollte, hat sich entschuldigt. Bürgermeister Weiher erläutert den Tagesordnungspunkt.

Langjährige Gespräche dazu mit Hessen Mobil kommen immer wieder zu dem Ergebnis, dass die Straße als Landesstraße und Umleitungsstrecke für die A66 keine Verengung oder Schwellen erlaubt.

Die Verengung und 30er Zone an der Schule konnte nur wegen dem Standort Schule umgesetzt werden.

Der Vorschlag aus dem Gremium, Geschwindigkeitshinweisschilder zu platzieren wurde von Herrn Weiher befürwortet.

Frau Schaub erteilt einem Bürger aus dem Zuschauerraum das Wort. Dieser beschreibt seine Antragsstellung und begründet diese an Beispielen.

Nach einer kurzen Austauschrunde im Gremium wird der Tagesordnungspunkt zur weiteren Bearbeitung an die Stadtverwaltung gegeben. Mit berücksichtigt werden sollen der Antrag des Bürgers und die Mitteilung des Ortsbeirates, dass die Bushaltestellen, die hauptsächlich von Schülern genutzt werden, in den Fokus rücken.

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, mit dem Antrag des Bürgers und der Empfehlung des Ortsbeirates eines weiterhin bestehenden Bedarfes an einer Verkehrsberuhigung, besonders im Bereich der Bushaltestellen für Schüler, den Verkehrsträger erneut zu beauftragen, eine erweiterte 30er Zone einzurichten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Unbefugte Wegenutzung in Aufenau von Feld- u. Waldwegen.

Herr Stuhl aus dem Ortsbeirat erläutert die Sachlage zum Tagesordnungspunkt und bittet die Stadtverwaltung um Kontrollen der Ortspolizei.

Fragen und Mitteilungen dazu werden im Gremium erörtert.

Herr Weiher teilt dazu mit, dass „Vergehen“ jederzeit über die Mängel-App oder direkt an die Stadtverwaltung gerichtet, gemeldet werden dürften. Dies würde verfolgt und kann mit Bußgeldern geahndet werden.

Eine zusätzliche Ordnungskraft würde eingestellt, dadurch können Kontrollen intensiver durchgeführt werden.

9. Mitteilung Schreiben Pfarrer evangelische Kirchengemeinde

Frau Schaub wurde von der evangelischen Kirchengemeinde gebeten, das an die Kirchenmitglieder versendete Schreiben zur möglichen Trennung des Kirchengebäudes anzubringen.

Sie liest das Schreiben vor und teilt mit, dass dies nur zu Informationszwecken dient.

Innerhalb des Gremiums wird dazu gesprochen; die Landeskirche hat sich dazu noch nicht mit der Stadtverwaltung in Verbindung gesetzt. Die Tatsache der eventuellen Gebäudeveräußerung bestätigt die Notwendigkeit einer neuen Kita, da die aktuell im Kirchengebäude befindliche Zwergenstube davon betroffen wäre.

10. Verschiedenes:

Informationen zu natur- und umweltrelevanten Themen an den Ortsbeirat oder den ortsansässigen Vereinen/Jagdgenossenschaft etc., Bänke für Ortsrandweg

a) Widerrechtlich abgestellte Autos am Kulturhausparkplatz:

Frau Schaub berichtet davon, dass widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge, die teilweise Öl verlieren, auf dem Parkplatz des Kulturhauses abgestellt würden.

Bitte um Kontrollen von Seiten der Stadt (Polizei, Ordnungsamt).

- b) Informationen zu natur- und umweltrelevanten Themen an den Ortsbeirat oder den ortsansässigen Vereinen/Jagdgenossenschaft

Mitglieder des Ortsbeirates berichten über die Initiative, die von der Jagdgenossenschaft und verschiedenen Vereinen Umweltthemen erarbeitet.

- c) Bänke für Ortsrandweg

Herr Freund aus dem Ortsbeirat berichtet über die Ergebnisse, die am Spielplatz am Radweg zu verzeichnen sind. Das Sonnensegel, neue Bänke und Mülleimer wurden vom Bauhof aufgestellt.

- d) Frage eines Ortsbeiratsmitgliedes zur Ortsbegehung, da andere Straßen auch eine Sanierung oder Baumaßnahmen notwendig hätten, wurde von Frau Schaub beantwortet, dass diese nach der Sommerpause in Begleitung eines Bauamtsmitarbeiters durchgeführt wird.

Frau Schaub bedankt sich bei allen Ortsbeiräten und Bürgern für die sachlichen und konstruktiven Beiträge und verabschiedet alle mit einem guten Nachhauseweg.

A. Schaub
(Ortsbeiratsvorsitzende)

E. Erdreich
(Schriftführerin)